

Referenten und Vorsitzende

Johannes Becker

DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Michael Brilmayer

Malteser Hilfsdienst e.V.

Prof. Dr. Marc Brockmann

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg Universität Mainz

Uwe Gaspar

DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Prof. Dr. med. Hendrik Gervais

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg Universität Mainz

Manuel Gonzalez

DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V., Vorstand

Christoph Johannes Gotters

Malteser Hilfsdienst e.V.

Andreas Hitzges

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz

Rainer Hoffmann

DRK-Kreisverband Bitburg-Prüm, Landesbereitschaftsleiter

Manuel Kühn

DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Florian Laubrock

DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Roland Lipp

DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Dr. med. Boris Mansion

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg Universität Mainz

Dr. med. Guido Scherer

Ärztlicher Leiter Rettungsdienstbereich Bad Kreuznach und Rheinhesen

Ralf Seibert

Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Michael Steil

IHR-Institut für Human Resources

Jörg Steinheimer

DRK-Rettungsdienst Rheinhesen-Nahe GmbH

Dr. med. Andreas Thierbach

Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie
Klinikum Idar-Oberstein GmbH

Johannes Veith

DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Univ.-Prof. Dr. med. Christian Werner

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg Universität Mainz

Björn Wuttig

wuttigmedia Hannover

Hinweise

Anmeldung und Information

Es stehen nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung. Daher wird um eine verbindliche Anmeldung mit Angabe des vollständigen Namens, Anschrift und Telefonnummer gebeten.

Anmeldung bitte formlos an:

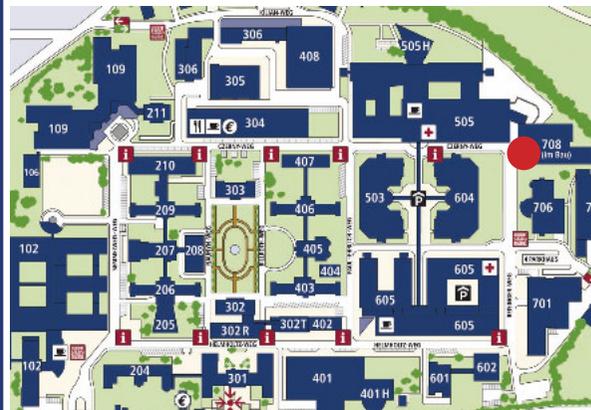
DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Rita Gräf

Mitternachtsgasse 4, 55116 Mainz

T: (0 61 31) 28 28 12 01, F: (0 61 31) 28 28 12 99

E: r.graef@lv-rlp.drk.de



Symposium Bevölkerungsschutz und Rettungsdienst



04.03.2017

In Kooperation mit der Klinik für Anästhesiologie und der Arbeitsgemeinschaft der Hilfsorganisationen (HiK) Rheinland-Pfalz

Programm

09:00 Begrüßung

Univ.-Prof. Dr. med C. Werner

Katastrophenschutz

Vorsitz: *A. Hitzges / R. Lipp*

09:05 10 Jahre Arbeitsgemeinschaft der Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz (HiK)
R. Hoffmann, M. Brilmayer

09:35 Zentrale Einheiten Landesvorhaltung
Katastrophenschutz
R. Seibert, C. J. Gotters

10:05 Einsatzkonzept Multikopter im Bevölkerungsschutz
M. Kühn, U. Gaspar, F. Laubrock

10:35 Kaffeepause

Rettungsdienst

Vorsitz: *Dr. med. B. Mansion / M. Gonzalez*

11:15 PSNV-Konzept für den Rettungsdienst
J. Steinheimer

11:45 Gewalt gegen Einsatzkräfte
M. Steil

Programm

12:15 Presse- und Medienarbeit im Bevölkerungsschutz und Rettungsdienst
B. Wuttig

12:45 Mittagspause

Notfallmedizinische Versorgung

Vorsitz: *Prof. Dr. med. H. Gervais / J. Veith*

13:45 Behandlung des Schlaganfalls durch Thrombektomie
Prof. Dr. M. Brockmann

14:15 Aktuelle wissenschaftliche Arbeiten
Dr. med. A. Thierbach

14:45 Schußverletzungen
Dr. med. B. Mansion

15:15 Zusammenfassung/Ausblick
R. Lipp

15:30 Ende der Veranstaltung

Hinweise

Termin: Samstag, 04.03.2017

Ort: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität
55131 Mainz, Langenbeck-Str. 1
Hörsaal Pathologie, Gebäude 708

Die Klinik für Anästhesiologie der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und das Bildungsinstitut des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz e.V. veranstalten in Kooperation mit dem Ministerium des Innern und für Sport - oberste Rettungsdienstbehörde, den Ärztlichen Leitern Rettungsdienst in Rheinland-Pfalz, dem Arbeiter-Samariter-Bund, der Deutschen-Lebens-Rettungs-Gesellschaft, dem Deutschen Roten Kreuz, der Johanniter-Unfall-Hilfe und dem Malteser Hilfsdienst, ein Symposium der Notfallmedizin mit aktuellen und repräsentativen Themen aus dem Rettungsdienst und dem Bevölkerungsschutz.

Organisatorische und ärztliche Leitung:

Dr. med. Boris Mansion
Roland Lipp
Johannes Veith
Univ.-Prof. Dr. med. Christian Werner

Zielgruppen: Ärzte und Rettungsdienstpersonal

Teilnahmegebühr: keine

Anerkennung:

Die Anerkennung als ärztliche Fortbildung ist bei der Bezirksärztekammer Rheinhessen beantragt. Die Zertifizierung der Veranstaltung als Fortbildung für Mitarbeiter im Rettungsdienst beträgt 6 Stunden.